

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.05.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11013

17 187

Wella den 1. Mai. 1870. 34

Wem lieber H. Clara,
 Die jüngste Berlinische Post blieb dem Montagen
 ein, n. Freitag ist erst gestern früh die
 Briefe von H. Weinbrenner, der ist, wegen
 meiner Lection die für bei Weinbrenner bei-
 legen nicht erst perlastriren und ihn von
 den Post, ein H. Weinbrenner verlangt n.
 findet gegenseitig. Der Brief steht von dem
 H. v. Weinbrenner habe ich geglaubt n. gestern
 früh noch Freitag mit der Post gesandt.
 H. Clara seinen gestrig Br. de dato 30 Apr.
 anfang ist gestern noch zu nächster Zeit,
 ließ ihn abhändigen, quantum ad hanc ma-
 teriam attinet, n. pflichte ihn mit der Post
 H. Weinbrenner nach Berlin. H. Weinbrenner
 blieb war gestern Abend noch nicht von Leipzig
 heim, daß mit ihm hätte davon reden können.
 Alt-Franke.